

# Kunstdenkmäler-Inventarisaton

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **63 (1990)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Bauanalysen**

*Aedermannsdorf*, altes Schulhaus (Dokumentation vor dem Abbruch); *Büren* «Schlössli» (Untersuchung Hausteil Nr.99); *Egerkingen* SO, obere Mühle (Fassaden), «Kreuz» (Bauuntersuchung/Dokumentation); *Gempen*, Post, ehem. «Sternen» (Dachstock); *Messen* SO, Hochstudhaus Beck im Eichholz (Bauuntersuchung); *Oensingen*, Schloss Neu-Bechburg (Begleitung der Untersuchungen); *Oberbuchsiten*, Dorfstrasse 30 (Fassaden); *Oberramsern*, Speicher Nr.23 (Fassadenaufnahme mit Praktikanten); *Olten*, Gasthaus «Löwen» (2.OG, ehemaliger Saal, bemalte Balkendecken); *Selzach*, Haus Brotschi (Entziffern der Inschrift auf dem Tennstorsturz); *Solothurn*, «Glutzenhübeli» (Fassaden-Bauuntersuchung); Hauptgasse 7; Hauptgasse 9 (Brandmauern); Hauptgasse 58 (2.OG, bemalte Decke im südseitigen Zimmer); Klosterplatz 6, ehem. Rest. «Schlachthaus» (Fassaden, teilweise Inneres); Rathausgasse 8 (Gasenfassade); altes Spital (Weiterführung der Untersuchungen).

## **Kunstdenkmäler-Inventarisierung**

Es konnten im Berichtsjahr für den Kunstdenkmäler-Band Stadt Solothurn I die Kapitel Geschichtlicher Überblick, Wasserversorgung und Brunnen sowie Mittelalterliche Stadtopographie abgeschlossen werden.

Im Anschluss an das Kolloquium zur mittelalterlichen Stadtgeschichte von Solothurn im Herbst 1987 konnte in Zusammenarbeit mit Dr. Brigitt Sigel vom Institut für Denkmalpflege an der ETH Zürich die Vorbereitung der Tagungsakten zur Druckreife gebracht werden. Die entsprechende Buchpublikation erscheint im Herbst 1990.

## **Konservator Schloss Waldegg**

Im Berichtsjahr konnte für das geplante Schlossmuseum und das darin integrierte «Ambassadorenmuseum», verstanden als kleines Museum der Geschichte der französischen Ambassade in Solothurn, die Projektierungsphase abgeschlossen werden und die Detailkonzeption samt Kostenfolgen dem Regierungsrat unterbreitet werden. Der Konservator wurde dabei durch eine Arbeitsgruppe der Waldegg-Kommission begleitet; wesentlichen Anteil hat als Museumsgestalter das Atélier Serge Tcherdyne in Pully VD.

Im Hinblick auf die für 1990 geplante Einrichtung des Schlosses